

# Programm

05. – 07. August 2011



## Neuzeitnomaden. Heimat zwischendurch

---

Freitag, 05.08.2011, 18:00 Uhr

# Kurzhörspiele von Heinz Strunk

Heinz Strunk – *Mit Hass gekocht*



Ausschnitt einer Pressemitteilung:

Heinz Strunk hat ein neues Genre geschaffen:  
Das Kurzhörspiel.  
Ganz in der Tradition der frühen Helge Schneider-  
Hörspiele übernimmt Heinz Strunk sämtliche  
Rollen und hat zudem alle Geräusche und  
Sounds selbst produziert. 30 Sekunden bis 5  
Minuten dauern seine schrägen  
Momentaufnahmen aus dem Alltag, die von der  
hysterischen Zugansage bis zum schmerzhaften  
Arztbesuch reichen.

---

Freitag, 05.08.2011, 20:00 Uhr



- L a u t s c h r i f t - Lesebühne für junge Autorinnen und Autoren  
**Bevor ein Erstlingstext in der Schublade landet, sollte er gelesen werden.**



Die „Lautschrift“ ist eine Lesebühne, die sich genau dies zum Ziel gesetzt hat: nämlich eine freie Plattform für junge Autorinnen und Autoren im Alter von ca. 16 bis 30 Jahren zu schaffen. Im November des Jahres 2006 brachten Julia Neuendorf, Wiebke Köplin und Christian Triebel die erste Lautschrift auf die Bühne. In den zwei Jahren ihrer Leitung entwickelte sich die Lesereihe zu einem wichtigen Treffpunkt für Literaten und Literaturinteressierte.

Heute leiten die „Lautschrift“ Romina Voigt, Moritz Gause und Johannes Lange; alle drei selbst Autoren und Studenten in Jena.

Mit Unterstützung der LGT wird die "Lautschrift" in ein kontinuierliches Programmformat überführt, um an den bisherigen Erfolg anzuknüpfen.

Die "Lautschrift" bietet Schülern und Studenten die Möglichkeit, regelmäßig ihre literarischen Texte öffentlich vorzutragen und deren Wirkung bei Gleichaltrigen und Gleichgesinnten zu erproben. Mit der Zuhörerschaft wollen wir ebenso Schüler und Studenten ansprechen, eine Zielgruppe also, die Autorenlesungen im traditionellen Verständnis mehrheitlich nur als schulische Pflichtveranstaltungen erachtet. Es geht darum, ein Medium zu schaffen, das vor allem bei Jugendlichen die Freude am literarischen Vortrag, an der literarischen Rezeption und der Reflexion im Gespräch mit anderen Besuchern und Autoren der „Lautschrift“ fördert. Eine solche Lesebühne ist bisher ein Desiderat in der Jenaer Kulturlandschaft, die wir mit unserem Vorhaben bereichern möchten.

Die „Lautschrift“ wird etwa sechsmal im Jahr stattfinden (monatlich, mit Pausen während der vorlesungsfreien Zeit). Zu jeder Veranstaltung werden vier bis fünf Autoren erste bzw. noch unveröffentlichte Texte vortragen.

Zu jeder letzten Veranstaltung vor einer Semesterpause soll ein Begleitheft erscheinen, in dem alle Autoren, die in den vergangenen drei Veranstaltungen aufgetreten sind, noch einmal mit Lebenslauf und vorgetragenen Text vorgestellt werden.

---

Freitag, 05.08.2011, 22:00 Uhr



Seit Ende 2008 produzieren die beiden Ruhrpott-Berliner Horror Hörspiele, die dem Zuhörer eine Gänsehaut und gleichzeitig ein Lächeln verpassen. *Der Fette Mann* und *DJ Tulpe* führen ihre zwischen 7 und 30 Minuten langen Stücke live mit Geräuschkulissen auf. Sie erfreuen sie sich bereits einer wachsenden Fangemeinde.

**Der Fette Mann & DJ Tulpe fingen 2002 an gemeinsam Hörspiele aufzunehmen. Zum Glück kommen sie**

**dabei ohne Sätze wie "...noch konnte sie nicht ahnen, dass sie damit ihr Schicksal besiegelt hatten..." aus.**

Ein vorher konzipiertes Handlungsgerüst verwandelt sich durch improvisierte Dialoge in eine Geschichte, die erst beim Entstehungsprozess ihre endgültige Gestalt annimmt. Vampire kommen in ihren Stories ebenso vor wie manch anderes schauriges Gesindel.

Doch lassen sich DJ Tulpe & der fette Mann nicht nur von den tausend schlechten Filmen die sie gesehen haben inspirieren, sondern auch von den Banalitäten des Alltags da draußen. Im Jahre 2008 gingen sie mit ihren "Unheimlichen Geschichten" in Serie: Aberwitzige Hörspiele, von der klassischen Vampirstory, über Wohlstandsmärchen bis hin zur dezenten Kritik am Rationalisierungswahn von Telekommunikationsunternehmen.

Die zwei bisher entstandenen CD's "Unheimliche Geschichten" und "...noch mehr unheimliche Geschichten" (Megapeng Records) sind witzig und furchteinflößend, romantisch und brutal, appetitanregend und abführend, geistreich und stumpf, aber nie langweilig und etepetete (außer vielleicht eins).

Ende 2008 performten Der Fette Mann & DJ Tulpe ihre 7 bis 30-minütigen Stücke auf Einladung von Megapeng Records erstmalig live. Die Dialoge werden von den beiden live gesprochen, wenn nötig auch mit unterschiedlichen Stimmlagen und fast vollem Körpereinsatz.

Für die passenden Geräusche an den richtigen Stellen sorgt dabei Tobi Homeworkerphobie. Er verwandelt den Zuschauerraum in eine Bushaltestelle, ein einsames Haus in mitten eines Waldes oder eine lärmende Baustelle. Seit 2008 pfeffern sie diese Perlen der Hörspielkunst vor die fetten Füße des wachsendem Publikums, welche unweigerlich zum erschauern, lachen und weinen gebracht werden.

Ab jetzt werden ihre Hörspielkreationen in deinem Wohnzimmer oder im Olympiastadion vorgebracht. Egal. Denen ist alles recht. 2010 haben sie übrigens den 2. Platz beim HÖRNIXE HÖRSPIELWETTBEWERB GEWONNEN.

---

**Samstag, 06.08.2011, 12:00 Uhr**

## Summerfugl Feature

Kurzvortrag:



Bürgerinitiative „Mein Eichplatz“

Der Eichplatz ist nicht irgendein Platz. Hier geht es um die Schaffung eines neuen Sozialraumes im Herzen Jenas, im Zentrum der Stadt. Gebäude, Plätze, Straßen werden für die Menschen geschaffen. Deshalb sollte dies auch mit dem Wissen und Einverständnis vieler Bürger geplant werden.



**Lassen Sie uns „Stadt“ gemeinsam neu denken. Architektonisch, ökologisch, wirtschaftlich, kulturell, gesellschaftlich!**

Die Bürgerinitiative lehnt den aktuellen Entwurf zum Bebauungsplan des Eichplatzes weiterhin ab und hegt ernsthafte Zweifel an den Möglichkeiten einer sich „lohnenden“ Bürgerbeteiligung im Auslegungsverfahren. Matthias Mann, der als Moderator von der Stadtentwicklung für die erste Bürgerversammlung der Stadtverwaltung angefragt wurde, wies darauf hin, dass das Auslegungsverfahren nicht dazu geeignet ist, grundlegende Kritik zu äußern. Dies wiederum widerspricht den Aussagen der Stadträte in der Debatte zum Eichplatz, welche genau das zugesichert haben.

Hier und jetzt besteht die Möglichkeit sich aktiv an der Gestaltung unserer Stadt Jena zu beteiligen.

---

**Samstag, 06.08.2011, 14:00 Uhr**

## Zwischen Gestern und Morgen



Von Wolfgang Mahlow

**Sie ist 15 Jahre alt, ihre Eltern sind geschieden, die Mutter arbeitet Schicht und zieht die Tochter zur Hausarbeit und zur Betreuung der jüngeren Geschwister heran. Susanne rebelliert gegen die Vereinnahmung zu Hause und in der**

**Schule.**

Auch dem neuen, jungen Klassenlehrer gelingt es nicht, ihr auf den rechten Weg zu helfen, im Gegenteil. Mit einer fahrlässigen Indiskretion raubt er Susanne die letzte Möglichkeit, sich vielleicht doch noch zu integrieren.

Der Autor zeigt ein ganzes Netz von gestörten Beziehungen. Und die Art und Weise, wie Susanne von ihrem verpfuschten Leben erzählt, ist so heftig, dass man sich fragt, wie dieses Hörspiel die Zensur passieren konnte. Aber es erhielt in der DDR sogar den Autorenpreis der Kritiker.

---

**Samstag, 06.08.2011, 16:00 Uhr**

## Mutter Tourette und ihre Kinder

Von Rocko Schamoni und Jacques Palminger

Rocko Schamoni und Jacques Palminger wenden sich der Königsdisziplin des Hörspiels zu. Die beiden testosteronerfahrenen Lebemänner aus Hamburg steuern geradewegs die Champs-Élysées der Themenkomplexe an. Nur die großen Dinge des



Nodger träumt vom Widerstand durch Hanf

Lebens kommen vor ihre Mikrofone. Dieses Mal wird eine besonders böse Blume in den auralen Fokus gezerrt: Gewalt. In einem Maisfeld in Schleswig-Holstein hegt eine Gruppe unerschrockener Widerständler eine kleine Hanfplantage und ihre Träume vom großem Gegenschlag gegen den repressiven Polizeistaat: Babylon must fall. Vor allem Nodger, der einzige Mann unter ihnen, gibt sich der Süße paranoider Träume hin. Die Frauen um ihn herum jedoch verfolgen andere, dunkle Ziele und Begierden. Von A wie Anarchie über G wie Geschlechterkampf bis Z wie Zerstörung.

---

**Samstag, 06.08.2011, 18:00 Uhr**

#### **4. Jenaer Hörspielwettbewerb**

**musikalisch untermalt vom Campusradio Jena, übertragen vom  
offenem Kanal Jena (OKJ)**

**Moderation: Theresa Ehrenberg**

---

**Samstag, 06.08.2011, 22:00 Uhr**

**Goccia (Band)**

**Misa Hulobova und Roberto Fratta**

---

**Sonntag, 07.08.2011, 12:00 Uhr**

#### **Kinderhörspielbrunch:**

Kinderhörspiele

**13:00 Uhr**

**Leonce und Lena**

**14:00 Uhr**

*Märchenerzähler Andreas von Rothenbarth*

**15:00 Uhr**

Hörspielrätsel im Hörzelt	<b>HörspielPreview</b> von der neuen Programmleitung des Theaterhauses „Betaville“
---------------------------	--



---

Sonntag, 07.08.2011, 16:00 Uhr

## Hörspiel



### Ausgehen

nach der gleichnamigen Erzählung von Barbi Markovic, Übersetzung aus dem Serbischen: Mascha Dabic, Bearbeitung: Barbara Schäfer

Barbi Markovic: Ausgehen, Suhrkamp, 2009

Barbi Markovic kam als Au-Pair-Mädchen in Frankfurt am Main mit den Büchern von Thomas Bernhard in Berührung. "Zu schwer für Dich" beschied ihre Gastmutter – ohne Erfolg. Besonders angetan hatte es der 1980 in Belgrad geborenen Autorin Bernhards Erzählung "Gehen" aus dem Jahr 1971. Sie übersetzte den Text spaßeshalber während des Studiums und im Jahr 2006 veröffentlichte sie einen Remix von Bernhards Erzählung. 2009 erschien ihre Erzählung mit dem Titel "Ausgehen" auf Deutsch.

Markovic imitiert und transferiert den Text von den Bernhardschen Figuren Karrer und Oehler in Duktus, Länge, Handlungsbogen und bis in die Satzzeichen hinein. Markovic' Figuren gehen allerdings nicht in Wien spazieren sondern Clubben in Belgrad; bei ihr verzweifeln nicht Männer an der Unerträglichkeit des Lebens, bei ihr resignieren Frauen nach jahrelanger Coolnessübung politisch desinteressiert vor der Glotze in Belgrader Wohnzimmern.

"Ausgehen" ist eine sprachliche Reflexion über Serbien nach den Kriegen, Belgrader Nächte und ihr Personal.

**Mitwirkende:** Katja Bürkle

Produktion: Radio Bremen 2011

---

Sonntag, 07.08.2011, 18:00 Uhr

## Hörspiel

Schroeter und Berger

Sinnan

Eine Wallfahrtsreise durch Thüringen

Sinnan ist ein dokumentarisches Hörspiel von vier jungen Audioamateuren, die in ihrer Freizeit gerne umherschweifen, um ihre Gesellschaft besser zu verstehen und Grenzen



auszuloten. Sinnan kommt aus dem Altdeutschen und bedeutet soviel wie reisen, streben oder wandern.



Wandern sollten drei von ihnen: Lucas Holfeld, ein 18jähriger Schüler, Tillman Porschütz, ein 22jähriger Student, und Sebastian Helm, die eine Hälfte von Schroeter und Berger. Maximilian Sauerbier, die andere Hälfte von Schroeter und Berger blieb zu Hause, bereitete die Reise vor und stellte die Regeln zusammen. Als Reiseroute wurde ein Teilstück des ökumenischen Pilgerweges auf der alten Via Regia durch Thüringen gewählt.

---

**Sonntag, 07.08.2011, 20:00 Uhr**

**Live-Impro-Hörspielproduktion  
Mit der Theatergruppe Rababakomplott**



---

**Sonntag, 07.08.2011, 21:00 Uhr**

**Bands: Giluan** aus Italien

---

**Sonntag, 07.08.2011, 23:00 Uhr**

Im Glashaus: Kukulkan's arrival  
(Minimal Jazz Fusion + Jamsession im Glashaus)